

Z Duellschriften.

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen:

Die Ehre und das Duell

von

Generalleutnant z. D. v. Boguslawski. **Z**2. Auflage. *N* 2.— ord.**Der Ehrbegriff des Offizierstandes**

von

Generalleutnant z. D. v. Boguslawski.

N —.60 ord.**Die Antiduellbewegung**

von

Generalleutnant z. D. v. Boguslawski.

N 1.— ord.

Roter Bestellzettel anbei.

Berlin SW. 47, den 4. Mai 1912.

Alfred Schall.

Z



Bitte jetzt
ins Fenster

**Spemanns
Goldenes Buch
des Sports**

Reich illustriert, in Goldleinwand geb. *N* 6.— ord., *N* 4.50 netto, *N* 4.— bar

Falls Exemplare fehlen, bitte zu verlangen
Farbiges Plakat gratis

Stuttgart, April 1912

W. Spemann

Verlag von Hermann Geseuius in Halle.

Wichtige Neuigkeit von großem Interesse
für den Religionsunterricht in der Schule.

Z

Religionsbuch

für die Unterstufe aller Schularten

von

Oskar Prölß,

Kgl. Kreis Schulinspektor in Guben.

Kartoniert 60 Pf.

❖❖

Das Buch kommt dem heutzutage allgemein gefühlten Bedürfnisse nach einer Reform des Religionsunterrichts in glücklichster Weise entgegen: es steht ganz und gar im Dienste dieser Reform und betätigt dies durch Beschränkung und Auswahl des Unterrichtsstoffes sowie durch dessen Anordnung und Darbietung. Die Beschränkung ist eine ganz wesentliche in den verschiedenen Zweigen des Religionsunterrichts und ist sofort erkenntlich aus den Ziffern der einzelnen Abschnitte. Die Auswahl läßt ein feines Verständnis erkennen für die Bedürfnisse und Aufnahmefähigkeiten der Schüler der Unterstufe und zeugt von psychologischer Weisheit und pädagogischem Talente. Auch die Anordnung, namentlich die der biblischen Geschichten nach den methodischen Fingerzeigen auf Seite IV „Zum Gebrauch“ muß bestwegen als eine glückliche bezeichnet werden, weil sie mit der Geschichte Jesu beginnt, die den Kleinen weit näher liegt als die Geschichte des Alten Testaments. Die so wunderliebliche Geschichte der Kindheit Jesu muß die kleinen Herzen in dieser so kindlichen und poesievollen Darstellung fesseln und ergreifen. Und dies ist ja auch der Hauptvorteil des Büchleins, wodurch es unwillkürlich unsere Beachtung erweckt, nämlich die Sprache der Darbietung. Es ist dem Verfasser recht wohl gelungen, da eine Sprache zu reden, die in ihrer kindlichen Ausdrucksweise der Unterrichtsstufe völlig angepaßt ist, die dazu den Kindern angenehm klingt, nicht zum kleinsten Teile deswegen, weil besonders in der ersten Gruppe der Jesusgeschichten der Erzählton für unsere Sechsjährigen meisterhaft getroffen ist.

Die Abweichungen vom Wortlaut der Schrift, die Umformungen und Erweiterungen stören nie den Schriftsinn, stellen ihn vielmehr kindlich und schlicht, aber klar heraus.

Ich bitte um Vorlage an alle Schulbehörden, alle Direktoren und Direktoren aller Schulen, alle Lehrer und Lehrerinnen, die Religionsunterricht erteilen, die Kreis- und Ortsschulinspektoren usw. Ich liefere jede gewünschte Anzahl bereitwilligst in Kommission. Ein Prospekt befindet sich im Druck und wird demnächst verbreitet. Es dürfte also rege Nachfrage entstehen.

Zu Ihren Bestellungen ersuche ich Sie sich des beigefügten Verlangzettels bedienen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Halle (Saale), 2. Mai 1912.

Hermann Geseuius.